

Asiate schlich sich in den Thurgau ein

SIRNACH Familie entdeckt einen Schädling im Garten – der erste seiner Art im Kanton Thurgau

Ende August wurde im Quartier Untermatt ein Citrusbockkäfer entdeckt. Bei diesem seltenen und besonders gefährlichen Schädling besteht Meldepflicht beim kantonalen Pflanzenschutzdienst.

Die Kinder einer Sirnacher Familie fanden den auffälligen Käfer im wohnungseigenen Garten. Erstaunt über das seltsam aussehende Insekt riefen sie die Mutter zu sich. Diese fing den Käfer ein und kontaktierte den Fachmann. «Damit hat sie vorbildlich gehandelt», sagt Hermann Brenner vom kantonalen Pflanzenschutzdienst, der das Insekt als Citrusbockkäfer identifizierte. Er gehört zu den gefährlichen Schädlingen, bei denen eine Melde- und Bekämpfungspflicht besteht.

Gefräßiger Eindringling

Eigentlich ist er schön anzusehen: Sein glänzender schwarzer Flügelpanzer ist mit weissen Punkten dekoriert, weiss-gestreifte lange Fühler zieren seinen Kopf und er erreicht eine Grösse von 25 bis 40 Millimeter. Den Menschen und Tie-



Bild: Beat Wermelinger / WSL

Hermann Brenner vermutet, dass der Citrusbockkäfer als blinder Passagier nach Sirnach transportiert wurde.

ren kann er nichts anhaben. Er hat es auf die Laubbäume abgesehen. Der Citrusbockkäfer ist ein naher Verwandter des Asiatischen Laubholzbockkäfers. Das Weibchen legt ihre Eier am Stammfuss in die Rinde ab. Die dort geschlüpften Larven fressen sich zuerst darunter und arbeiten sich dann ins Holz vor. Als Folge des Larvenfrasses ster-

ben einzelne Baumteile und schliesslich der ganze Baum ab. Befallene Äste oder ganze Bäume können leicht brechen und im Siedlungsbereich ein Risiko darstellen, wie die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) beschreibt. Wie der Käfer nach Sirnach gelangt sein könnte, ist noch

unklar. «Womöglich als blinder Passagier in einem Lastwagen oder im Inneren eines importierten Baumes», so Brenner.

Mit Spürhunden auf die Jagd

Gestern wurde bereits zum zweiten Mal wird mit Hilfe der Anoplophora Spürhunde Schweiz die Umgebung des Käferfundortes un-

tersucht. «Dank der Tatsache, dass der Käfer eingefangen wurde, konnten die Hunde den Duft des Insekts sofort aufnehmen», so Brenner. Eine weitere Kontrolle findet nächsten Mittwoch statt.

Kein Befall in der Baumschule

An der Untermattstrasse 23 befindet sich die Bernhard-Baumschulen AG. «Unser Betrieb und unsere Zulieferer werden regelmässig auf Schädlinge untersucht», sagt Geschäftsführer Engelbert Artho. Seit der Citrusbockkäfer in der Nachbarschaft entdeckt wurde, war bereits viermal eine Kontrolltruppe mit Spürhunde vom kantonalen Pflanzenschutzdienst im Einsatz. Auch in Zukunft werden regelmässige Kontrollen durchgeführt. «Die Hunde arbeiten äusserst effizient und gründlich», so Artho weiter. «Unsere Bäume sind schädlingfrei. Beim Fund in der Nachbarschaft handelt es sich um einen rätselhaften Einzelfall.» Anders verhielt es sich in Winterthur im Jahr 2012. Damals mussten über 60 von Laubholzkäfern befallene Bäume gefällt werden. *Katja Fässler*

Die neue Königin von Mostindien

REGION/MÄRSTETTEN Monika Ausderau ist die neue Thurgauer Apfelkönigin

Am Samstag, 27. September fand die Wahl der 17. Thurgauer Apfelkönigin an der WEGA in Weinfelden statt. Aus acht Kandidatinnen wählte die Jury die 24-jährige Monika Ausderau zur neuen Thurgauer Apfelkönigin.

Monika Ausderau hat die Jury vor allem auch durch ihre natürliche, fröhliche und gewinnende Art überzeugt. An der stimmungsvollen Krönungsfeier setzte dann Vorgängerin Stephanie König der frischgebackenen Thurgauer Apfelkönigin die Krone auf und hiess sie in ihrem neuen Amt willkommen.

men. Monika Ausderau ist aktives Mitglied der Turnerinnenriege Märwil, wo auch ihre engsten Freunde mitteden. Ein weiteres Hobby ist das Entwerfen und Nähen von eigenen Kleidern.

Die 24-Jährige arbeitete ein halbes Jahr lang auf einer Farm in Kanada tatkräftig mit. Was sie gar nicht mag, sind unpünktliche, arrogante oder «natelsüchtige» Menschen. Sie selber besitzt daher kein Smartphone. Die neue Königin der Äpfel freut sich darauf, mit ihrer naturverbundenen, fröhlichen und lockeren Art den Thurgau zu repräsentieren.

pd/kat



Bild: GACCIOLI KREUZLINGEN

Sportskanone Monika Ausderau ist Mitglied der Turnerinnenriege Märwil.

Ausgewichen und verunfallt

MÜNCHWILEN Ein 19-jähriger Lenker war am Montag gegen 8.30 Uhr auf der Wilerstrasse in Richtung Zentrum unterwegs. Ausserorts kamen ihm ein Traktor und dahinter ein Auto entgegen. Dieses fuhr auf die Gegenfahrbahn. Um eine Frontalkollision zu verhindern, wich der Lieferwagenfahrer aus und kollidierte dabei mit einem Randleitpfosten. Der unbekannte Autolenker fuhr, ohne anzuhalten, weiter. Es wurde niemand verletzt, der Sachschaden beträgt mehrere Hundert Franken. Der gesuchte Lenker oder Personen, die Angaben zum Unfall machen können werden gebeten, sich unter der Nummer 071 221 48 30 zu melden. *kapo/kat*

outlet
FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr
Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG
Strickwarenfabrik 8363 Bichelsee www.traxler.ch

Reparaturen aller Marken

SUBARU

GARAGE ROLF HOLLENSTEIN AG

SUBARU XV 4x4

Stockenstrasse 11, 8362 Balterswil
Telefon 071 971 35 65

szabo
Haustechnik

- Sanitäre Anlagen
- Leitungsbau
- Spenglerei
- Reparaturen
- Service
- 24h Notfalldienst

Freie Lehrstelle auf 2015

9200 Gossau ■ 8360 Eschlikon
Tel. 071 971 17 46 ■ szabo-haustechnik.ch
info@szabo-haustechnik.ch

TopOc
Autohandels GmbH
An- und Verkauf sämtlicher Fahrzeuge

www.topoc.ch
Hubstrasse/Gewerbestrasse

9535 Wilen bei Wil 071 923 09 04
info@topoc.ch 079 406 89 64

Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

RAIFFEISEN